

Der Badische Tennisverband modifiziert seinen dreistufigen Plan vom 09. April 2020 zur möglichen Durchführung des Mannschaftsspielbetriebs 2020 und nimmt Anpassungen des Szenarios 1 vor. Im Mittelpunkt stehen dabei die Gewährung einer Abmeldefrist für alle Mannschaften sowie der Verzicht auf Auf- und Abstieg.



Der dreistufige Plan zur möglichen Durchführung des Mannschaftsspielbetriebs im Sommer 2020 wird aufgrund eines internen und externen Austauschs sowie der gesamtpolitischen Lage der vergangenen drei Wochen nochmals angepasst. Oberstes Ziel ist weiterhin der Schutz der Gesundheit, gleichzeitig muss gewährleistet werden, dass Mannschaften keinerlei Nachteil erleiden, wenn Sie Corona-bedingt nicht spielen möchten (z. B. aus Vorsicht), können (z. B. einzelne Spieler, insbesondere Ausländer, sind nicht verfügbar) oder dürfen (z. B. eine Mannschaft muss während der Saison in Quarantäne). Um beide Ziele erreichen zu können, wurden folgende Maßnahmen, die Szenario 1 betreffen, beschlossen:

1. Alle Mannschaften (Jugend und Erwachsene) können bis zum 31. Mai 2020 ohne weitere Sanktionen abgemeldet werden. Die jeweiligen Gruppen bleiben bestehen, es werden in diesem Fall nur noch die Spiele der verbleibenden Mannschaften ausgetragen. Abmeldungen sind auf Verbandsebene an Nico Weschenfelder zu richten, auf Bezirksebene an den jeweiligen Bezirkssportwart.
2. Es wird keine Auf- und Absteiger geben. Die aktuelle Gruppeneinteilung wird somit zur Basis für die Mannschaftsmeldung 2021, die Möglichkeit eines Altersklassenwechsels bleibt trotz allem bestehen. Einzige Ausnahme: findet in einem Wettbewerb ein regulärer Spielbetrieb auf Regionalliga-Ebene statt, wird in der betreffenden Badenliga zwar ohne Abstieg, jedoch mit Aufstieg gespielt.
3. Den Bezirken wird empfohlen, die Mixed-Runde in diesem Jahr auf 4er-Mannschaften und die Wettbewerbe Mixed Aktive, Mixed 40, Mixed 55 und Mixed 65 zu beschränken. Die endgültige Entscheidung obliegt jedoch dem jeweiligen Bezirk.

„Wir wollen den Vereinen und Mannschaften, die nicht auf den Mannschaftsspielbetrieb verzichten möchten, die Möglichkeit hierzu geben. Je nach individueller Situation sollen sie jedoch selbst entscheiden können, ob sie am Spielbetrieb teilnehmen möchten oder nicht. Deswegen haben wir Anpassungen vorgenommen und bieten nun allen ein großes Maß an Flexibilität“, erläutert BTV-Verbandssportwart Nico Weschenfelder.

Sollte ein Mannschaftsspielbetrieb möglich sein, fließen die erzielten Ergebnisse regulär in die LK- und Ranglistenwertung ein. Eine Entscheidung, inwieweit die Corona-Einschränkungen am Ende des LK-Jahrs 2020 berücksichtigt werden, obliegt jedoch alleine dem DTB.

Unabhängig dieser Anpassungen, behält sich der Badische Tennisverband selbstverständlich weiterhin einen Wechsel zu Szenario 2 oder eine komplette Absage der Saison vor – sofern die Corona-Gesamtsituation dies erfordert.